

Myanmar

Der unentdeckte Süden

© Günter Diel 2019



Süd-Myanmar

Der Süden von Myanmar kann erst seit einigen Jahren bereist werden und ist touristisch noch weitgehend unerschlossen. Zu Myanmar gehört ein ca. 700 km langen Küstenstreifen südlich von Yangon. Im Westen davon liegt die Andamanen-See mit dem Mergui-Archipel, das über 800 unberührte Inseln und unzähligen Eilande aufweist. Im Osten des Landstreifens zieht sich von Norden nach Süden eine über 1.000 m hohe Gebirgskette mit noch unberührten Urwaldgebieten hin. Westlich davon befindet sich die Grenze mit Thailand. Der Süden Myanmars weist eine Fülle von kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten, bezaubernden Landschaften und lebendigen Traditionen auf.

Chinesische, indische, und thailändische Einflüssen sowie die verschiedenen traditionsreichen Ethnien geben dem Süden von Myanmar eine besondere Note. An den Küsten entlang der Andamanensee findet sich nur an ganz wenigen Stellen sich so etwas wie eine touristische Infrastruktur.

Die Städte Mawlamyine, Dawei und Ye waren bis 2013 für Auswärtige komplett gesperrt und haben somit ihren ursprünglichen Charme bewahrt. Dawei ist bekannt für seine gut erhaltenen alten Holzhäuser und Kolonialgebäude.

Der Mergui-Archipel ist eines der letzten Insel-Paradiese unserer Welt mit traumhafter Naturkulisse von dicht bewaldeten Hügeln, weißen Sandstränden und türkisfarbenem Meer. Der Archipel wurde erst 1997 für den Tourismus geöffnet und ist somit noch weitgehend unerschlossen und nahezu ein "weißer Fleck" auf der touristischen Landkarte. Der Archipel ist durch die Abriegelung von der Außenwelt heute eine der letzten natürlichen Insel-Landschaften der Erde, manche Inseln sind noch nie von Menschen betreten worden.

Kawthaung liegt am nordwestlichen Ufer der Mündung des Kyan-Flusses und



ist der südlichste Festland-Ort in Myanmar. Von hier aus geht die Fähre zum thailändischen Ranong. Mit dem Grenzübergang erlebt man einen kleinen Kulturschock. Man befindet sich plötzlich in einer touristisch komplett erschlossenen Region und denkt wehmütig an die Zeit in Süd-Myanmar zurück ... Sehenswert sind die vielen Naturparks in dieser Region. Zum Beispiel der Khao Lak-Lam Ru National Park und der Ao Phang Nga Nationalpark.



Ye, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Insel in der Andamanensee, Süd-Myanmar, März 2019



Insel in der Andamanensee, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Insel in der Andamanensee, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019

Kyaikhtiyo

Kyaikhtiyo ist eine der heiligsten buddhistischen Stätten in Myanmar. Die Stupa der Kyaikhtiyo Pagode befindet sich auf dem „Golden Rock“, einem massiven, mit Blattgold bedeckten Felsbrocken, der sich am Rand einer Klippe auf dem Gipfel des Kyaiktiyo Berges im (scheinbar) labilen Gleichgewicht hält.

Wer den 5 - 6-stündigen (1100 Höhenmeter!) Aufstieg nicht zu Fuß bewältigen kann oder will, hat nur noch die Möglichkeit Pritsche eines LKWs hochzufahren. Zusammen mit 45 anderen Fahrgästen, eingequetscht auf schmalen, engen Sitzbänken geht es in abenteuerlicher Fahrt den Berg hoch. Die Bergstrasse gleicht mit den Kurven und Anstiegen einer Achterbahn. Die Fahrt dauert ca. eine Stunde.

Bis zu 10.000 Besucher pilgern täglich zum Goldenen Felsen hinauf, in Vollmondnächten sollen es sogar bis zu 50.000 sein.

Am Abend erleuchten unzählige Kerzen und bute Lichter die Plattformen am Fuß des goldenen Felsens. Musik ertönt, Gebete werden rezitiert, Essen wird verkauft und Opfergaben dargebracht. Die meisten Pilger übernachten am Felsen. Sie haben sich ein Nachtlager aus Bambusmatten eingerichtet. Die einmalige Stimmung rund um den Felsen mitzuerleben ist schon ein besonderes Erlebnis.

Beim Sonnenaufgang begeben sich tausende von Pilgern und Mönchen, Alt und Jung auf den Rückweg. Vorbei an ebenso vielen Neuankömmlingen und Trägern die mit Gepäck zu Felsen streben.



Plattform vor dem Goldenen Felsen, Kyaikhtiyo, Süd-Myanmar, März 2019



Kyaikhtiyo, Süd-Myanmar, März 2019



Kyaikhtiyo, Süd-Myanmar, März 2019



Kyaikhtiyo, Süd-Myanmar, März 2019



Kyaikhtiyo, Süd-Myanmar, März 2019



U-Na-Auk-Pagode-Komplex, Kaw Hnat, Süd-Myanmar, März 2019



U-Na-Auk-Pagoden-Komplex, Kaw Hnat, Süd-Myanmar, März 2019



Dorf am Than Lwin Fluss in der Umgebung von Mawlamyine, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Kawthaung, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Ye, Süd-Myanmar, März 2019



Ye, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei, Süd-Myanmar, März 2019



Kyaikhtiyo, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei, Süd-Myanmar, März 2019





Dorf in der Umgebung von Mawlamyine, Süd-Myanmar, März 2019



Ye, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Ye, Süd-Myanmar, März 2019



Ye, Süd-Myanmar, März 2019



Ye, Süd-Myanmar, März 2019



Mawlamyine, Süd-Myanmar, März 2019



Mawlamyine, Süd-Myanmar, März 2019



Ye, Süd-Myanmar, März 2019

Ziegelproduktion

Wir besichtigen eine Ziegelei in der Nähe der Stadt Mawlamyine. Es sind 36 Grad im Schatten bei ca. 80 % Luftfeuchte. Eindeutig zu heiß zum Laufen und zum Besichtigen. Aber das ist wirklich ein Luxusproblem. Das wird schnell klar, wenn man sieht, dass die Arbeiter und Arbeiterinnen bei dieser brütenden Hitze schwerste körperliche Arbeit verrichten. Auf dem Gelände gibt es kaum Schatten.

Fast alles wird manuell gemacht. Von einem Lehmhügel werden mit einer Hacke einzelne Lehmklumpen herausgeschlagen. Frauen transportieren die großen Klumpen auf dem Kopf zu einer einfachen Maschine. Hier wird dann ein Lehm-Wasser-Gemisch zur typischen Ziegelsteinform gepresst. Die Ziegel werden dann auf dem Fabrikgelände in endlosen Reihen aufgeschichtet und in der Sonne getrocknet. Nach ein paar Tagen können sie im Ofen gebrannt werden.





Ziegelei bei Mawlamyine, Süd-Myanmar, März 2019



Ziegelei bei Mawlamyine, Süd-Myanmar, März 2019

Hpa-An

Hpa-An (ca. 50.000 Einwohner) liegt etwa 270 Kilometer östlich von Yangon und ist die Hauptstadt des Kayin-Staates. Die Mehrheit der Bevölkerung stellt das Volk der Karen, das vor 2700 Jahren aus der Mongolei kommend, das Gebiet des heutigen Kayin-Staates besiedelt hat. Die Stadt ist erst seit einigen Jahren für Besucher und Touristen zugänglich. Grund für diese Abschottung waren die langandauernden Unabhängigkeitsbestrebungen der Kayin-Region. Hpa-An liegt inmitten einer beeindruckenden Landschaft in der sich saftige grüne Reisfelder mit mächtigen Kalksteinfelsen abwechseln.

Die Hauptsehenswürdigkeiten liegen in der Umgebung: Die spektakulären Karstgebirge mit ihren Höhlentempeln und Klöstern und die Kyauk Ka Lat Pagode. Die Pagode liegt inmitten eines kleinen Sees auf der Spitze einer steilen, grün bewachsenen, Felsnadel. Im Lumbini Garten am Fuße von des Berges Zwekabin sind 1000 Buddha Statuen schachbrettartig aufgestellt.

Eine der interessantesten Höhlen ist die **Kawgon-Höhle**. Eine Vielzahl beeindruckender Felsreliefs verzieren die Wände der Höhle und bilden ein harmonisches Bild mit den unzähligen goldenen Buddhas. Die Saddan Höhle zählt zu den größten Höhlen der Gegend. Sie ist über 800 Meter lang. In der Höhle leben verschiedene Fledermausarten. Ganz anders der Anblick auf die Bayin Nyi Höhle mit dem vorge-lagerten Pagoden-Komplex. Die Figuren und den bunten Farben erinnern an eine Disneyland-Kulisse.

Am Abend besuchen viele Menschen die Aussichtsterrasse der Shwe Yin Myaw Pagode um einen der beeindruckenden Sonnenuntergänge am Fluss Thanlwin zu betrachten. Der Thanlwin ist nach dem Mekong der zweitgrößte Strom Südostasiens.



Kawgon Höhle, Süd-Myanmar, März 2019

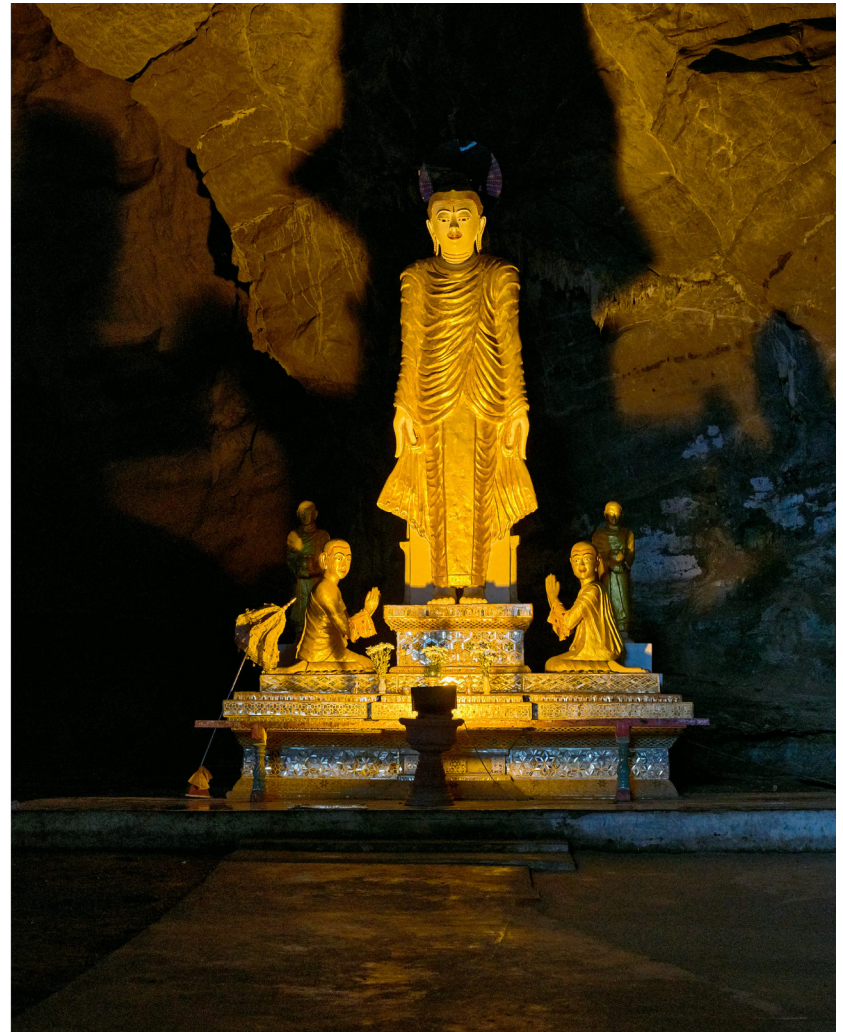


Kawgon Höhle, Süd-Myanmar, März 2019



Kawgon Höhle, Süd-Myanmar, März 2019





Bei Hpa-An, Süd-Myanmar, März 2019



Landschaft bei Hpa-An, Süd-Myanmar, März 2019



Kyauk Ka Lat Pagode, Hpa-An, Süd-Myanmar, März 2019



Mawlamyine, Süd-Myanmar, März 2019



Fluss Thanlwin, Hpa-An, Süd-Myanmar, März 2019



Hpa-An, Süd-Myanmar, März 2019



Hpa-An, Süd-Myanmar, März 2019



Dawei-Halbinsel, Süd-Myanmar, März 2019



Kawthaung, Süd-Myanmar, März 2019

*G·Diel
Digitale Impressionen*

© Günter Diel 2019

www.gdiel.net